

Schwager gebeten habe, [wegen dieser Erbschaftsangelegenheit] mit seinem Vater zu reden. Dieser habe jedoch unter dem Hinweis, sein, Hptm. Sidlers, Vater höre ja doch nicht auf ihn, eine solche Intervention als wenig sinnvoll erachtet ...<sup>1</sup>

1) Ab hier Text teilweise zerstört.

AH 32, 191

## 102

[ca. 1676]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER DAS PROBLEM DER TRANSGRESSIONEN

1. 1676 hätten die Urner [Landammann und Rat] gegenüber dem Ambassadoren [von Mailand/Spanien], Graf [Alfonso II.] Casati, eine Erklärung bezüglich der Transgressionen [der in Frankreich stehenden Truppen] abgegeben. Seither seien Uri die Pensionen regelmässig ausbezahlt worden.
2. *"das unsere Alten [Vorfahren der Eidgenossen] Ehemol Eigens gwalts In NiderLandt Eingefallen, also darüber die Erb Einigung A 1511 uffgrichtet das wir niemehr In arglichen undt krieglichen vohrnemen auch nimmermehr sin noch thuon In kein wys."*
3. *"wan das sich uff die Jenigen soltaten, welche Einem fürsten dienen, solte verstehen, würdt es In der Erb Einigung vermeldet undt specifiziert worden sin, Zugleich wie In der spanischen bündtnus wegen des herzogthumb Meylandt auch bschehen."*

AH 32, 192 - Blatt 192<sup>V</sup> leer

## 103

1646 Dezember 10.

A

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Er zweifle nicht daran, dass er von den Beschlüssen, die *"en l'Assemblee des Grisons [Beitag von Chur vom 16.-26. November 1646] pour le subiect des R.P. Capucins et plusieurs autres griefs des bons Catholiques"*

gefasst worden seien, bereits Kenntnis habe. Tatsächlich würden die Neugläubigen Bündens ihre kath. Mitlandsleute immer unerträglicher bedrücken. Wie ihm eben von gut unterrichteter Seite mitgeteilt werde, wären - unter der Voraussetzung freilich, dass ihr Schritt einigen Erfolg verspreche - die dortigen Katholiken daher bereit, ihre Zuflucht bei ihm, [dem Ambassadorsen], als dem Vertreter Frankreichs und des Königs [Ludwig XIV.] zu suchen. *"Mais come ils appercoivent que le Sr. Colonell [Ulysses] de Salis [-Marsch-lins] les contrariant et s'opposant entierement a leurs Interets tache de divertir les accommodements entre eux, Ils ont quelque ombrage. Scachant le credit, estime, ou Soustien qu'il peult avoir de la france. C'est pourquoy Je n'ay volu obmettre d'en donner part a Vostre Excellence en secret laquelle peult faire reflexion digne pour l'entretien de la Religion Catholique en ces pays la."* Bestimmt werde er ihn dann von allfälligen Beschlüssen in Kenntnis setzen.

Kopie, in franz. Sprache  
AH 32, 193 - Blatt 193<sup>r</sup> leer

1700 September 11.

A

NOTIZEN UEBER DIE SITZUNG DES [ZUGER] STADT- UND AMTSRATES "WEGEN DER SPANISCHEN SUCCESSIONSABTHEILUNG" MIT EINER TRAKTANDENLISTE [DER BESAGTEN SITZUNG?]

1. *"dem König [von Spanien, Karl II.,] anndtwohrten"*
2. *"wie undt woruber? uber 2 Pun[kte.] Erstlich werde man den Pundt halten, Laut Inhalts, undt beybrieffen als wir gegen Hispanien, so feer Er Jnn opposito undt gegen Theil auch gehalten werde."*
3. *"die Pas versperung ist die sicherheit des Vaterlandts, wie Jnn vergangenen Krieg.*  
*... man werde alles Commercium undt marcht abschlag abschlagen*  
*... den Marcht soltent wir selbsten abschlagen.*  
*... die Früchten habendt wir vohm König Zu Erwarten.*  
*Undt grössere Sicherheit der spanischen restanzen, als vohrn Hispanien Zu Erwarthen, Welche 2fach, Namblichen der Ständen und der Particularen.*